

Weisungen des Schweizerischen Handball-Verbandes (SHV) für den Special Handball

Diese Weisungen sind eine Ergänzung zum Wettspielreglement des Schweizerischen Handball-Verbandes. Im Zweifelsfall gilt das Wettspielreglement des SHV.

Version 1.0 vom 02.05.2024 / Saison 24/25

Gültig ab 01.07.2024

Inhaltsverzeichnis

A)	Spielbetrieb	2
	Organisation.....	2
	TogetherLeague (vergleichbar mit Special Olympics Unified Sports Team Recreational Model, Mix)	2
	UnifiedLeague (vergleichbar mit Special Olympics Unified Sports Team Development Model, Mix).....	2
	Ranglisten und Resultate.....	2
	TogetherLeague	2
	UnifiedLeague	2
	Liveticker	2
	Lizenzierungen	2
	Allgemeines.....	2
	Alterbeschränkung.....	2
	Schiedsrichter*innen.....	2
	Spielregeln	2
	Assistenz und Unified Partner*innen	3
	Ausrüstung	3
	Gastspieler*innen	3
	Haftmittel	3
B)	Special Olympics Switzerland	4
C)	Inkrafttreten	4

A) Spielbetrieb

Organisation

TogetherLeague (angelehnt an Special Olympics Unified Sports Team Recreational Model, Mix)

Die TogetherLeague findet im Turniermodus statt. Dieser wird zentral durch den SHV organisiert. Die Teams melden sich regulär an. Die Spiele finden im 7-a-side-Handball statt. Die Spielzeit beträgt 1 x 25 Minuten.

TogetherLeague Promotion: diese findet ebenfalls im Turniermodus statt analog zur TogetherLeague. Die Spiele finden im 5-a-side-Handball statt. Die Spielzeit beträgt 1 x 15 Minuten.

Maximum Anzahl Athlet*innen bei 7-a-side-Handball: 14, bei 5-a-side-Handball: 10.

Minimum Anzahl Athlet*innen bei 7-a-side-Handball: 7, bei 5-a-side-Handball: 5.

UnifiedLeague (angelehnt an Special Olympics Unified Sports Team Development Model, Mix)

Die UnifiedLeague findet im Meisterschaftsmodus statt. Dieser wird zentral durch den SHV organisiert. Die Teams melden sich regulär an. Die Spielzeit beträgt 2 x 30 Minuten mit 15 Minuten Pause gemäss den IHF-Regeln.

Maximum Anzahl Athlet*innen: 14. Minimum Anzahl Athlet*innen: 7.

Ranglisten und Resultate

TogetherLeague

In der TogetherLeague werden die Resultate gemeldet und im Matchcenter des SHV im Ampelsystem (grün für gewonnen, gelb für unentschieden, rot für verloren) dargestellt. Eine Tabelle wird dargestellt.

UnifiedLeague

In der UnifiedLeague werden die Resultate gemeldet und im Matchcenter des SHV mit Tabelle dargestellt.

Liveticker

Analog zu den regulären Meisterschaftsspielen ist es möglich, die Spiele der UnifiedLeague zu tickern.

Lizenzierungen

Allgemeines

Es gelten die Bestimmungen der Art. 7 und 8 des Wettspielreglements.

Altersbeschränkung

In der TogetherLeague gibt es keine Altersbeschränkung.

In der UnifiedLeague sind nur Athlet*innen spielberechtigt, die nicht mehr U15 spielen können.

Beispiel für die Saison 25/26: Athlet*innen mit Jahrgang 2010 sind in der UnifiedLeague spielberechtigt.

Für die Saison 24/25 gilt diese Regelung im Sinne einer Übergangsfrist nicht.

Schiedsrichter*innen

Die Schiedsrichter*innen werden analog zum regulären Spielbetrieb vom SHV ausgebildet und zugeteilt. Mittelfristig soll eine Special Handball Weiterbildung im Schiedsrichterwesen bereitgestellt werden.

Spielregeln

Grundsätzlich gelten die Spielregeln für den Hallenhandball der IHF.

Assistenz und Unified Partner*innen

Rollstuhlgänger*innen in der TogetherLeague:

Spielen Rollstuhlgänger*innen in der TogetherLeague inkl. mini mit, so gelten die offiziellen IHF-Spielregeln des [Rollstuhlhandballs](#).

Zu beachten ist, dass gegen eine*n Rollstuhlgänger*in durch eine*n Fussgänger*in nicht aktiv verteidigt werden darf, weder frontal, noch von der Seite, noch von hinten. Ebenso darf ein*e Fussgänger*in keinen Torabschluss direkt gegen eine*n verteidigende*n Rollstuhlgänger*in durchgeführt werden. Kann der Ball durch den*die Rollstuhlgänger*in aufgrund seiner Beeinträchtigung nicht gehalten werden (wurde aber entsprechend mit den Händen versucht), so gilt der Ball als gefangen und er*sie bleibt im Ballbesitz. Ist ein*e Rollstuhlgänger*in oder eine klein gewachsene Person im Tor, so kann das Tor mit einer Bande oder kürzeren Pfosten analog zum Kinderhandball angepasst werden.

Assistenz in der TogetherLeague:

Athlet*innen, die ohne Unterstützung an der TogetherLeague nicht teilnehmen könnten, können durch eine Assistenzperson begleitet werden. Die Assistenzpersonen greifen nicht direkt ins Spiel ein. Sie unterstützen die Athlet*innen beim Fangen, Werfen und bei der Einhaltung der Regeln. Die Assistenzperson teilt vor der Teilnahme am Spiel dies dem*der Schiedsrichter*in mit.

Die UnifiedLeague bietet im Allgemeinen die Möglichkeit, dass Menschen mit (geistiger) Behinderung (Athlet*in) und Menschen ohne (geistige) Behinderung (Partner*in) gemeinsam Handball spielen. Dabei

- Der Kader sollte aus einer ausgewogenen Anzahl an Athlet*innen und Partner*innen bestehen
- Es dürfen max. 3 Partner*innen und zusätzlich nicht mehr Partner*innen als Athlet*innen auf dem Feld spielen.

Ziel der Richtlinie für die Unified Partner*innen:

Vermeidung von spielentscheidendem Verhalten (von Partner*innen). Die UnifiedLeague folgt dem Prinzip der sinnvollen Einbeziehung der Athlet*innen. Dies besagt, dass jede*r Spieler*in die Möglichkeit bekommen soll, durch seine*ihre Fähigkeiten und Eigenschaften zum Erfolg des Teams beizutragen.

Die Richtlinien werden durch den*die Schiedsrichter*in und die Teilnehmer*innen beobachtet und während der Spiele bewertet. Die Schiedsrichter*innen haben das Recht, bei Nichteinhaltung das Spiel zu unterbrechen und den*die Teamverantwortliche progressiv zu bestrafen.

Folgende Richtlinien sind zu beachten:

- Unified Partner*innen stehen nicht im Tor
- Maximal 3 Partner*innen sind gleichzeitig auf dem Spielfeld
- Im Falle eines 7-Meters oder eines 7 Meter-Werfens treten ausschliesslich Athlet*innen an
- Partner*innen dominieren weder Angriff noch Abwehr
- Partner*innen dürfen nicht wiederholt durch Einzelaktionen zum Abschluss kommen.
- Partner*innen vermeiden überhartes Abwehrverhalten
- Partner*innen vermeiden wiederholt offensives Abwehrverhalten.
- Nach Spielende findet ein kurzes Feedback zwischen Zeitnehmenden, Schiedsrichter*innen und Offiziellen beider Teams statt.

Es gilt das Grundprinzip: Die Teamverantwortlichen sind verantwortlich für die Einhaltung des Prinzips der sinnvollen Einbeziehung von Unified Partner*innen.

Ausrüstung

In beiden Ligen gelten grundsätzlich die Ausrüstungsbeschränkungen der IHF. Darüberhinaus sind in der TogetherLeague alle Ausrüstungsgegenstände zugelassen, die erstens eine Hilfefunktion für die jeweilige Person erfüllen und zweitens die Gesundheit der Gegner*innen nicht gefährden. Ein Rollstuhl ist explizit erlaubt.

Gastspieler*innen

Analog zu den Kinderhandballturnieren und der Kategorie U13-Spieltagen darf ein*e Spieler*in ohne Lizenz an zwei ganzen Spieltagen bzw. UnifiedLeague-Spielen teilnehmen. Anschliessend besteht die zwingende Lizenzpflicht.

Haftmittel

In der TogetherLeague gilt ein Haftmittelverbot. In der UnifiedLeague ist Haftmittel grundsätzlich erlaubt und kommt zum Einsatz bei ausdrücklichem Einverständnis beider Teams. Dies kann von Spiel zu Spiel variieren.

B) Special Olympics Switzerland

Das vorliegende Reglement steht im Einklang mit den Grundsätzen von Special Olympics Switzerland (SOSWI). SOSWI erkennt dieses Reglement für alle Wettkämpfe in Zusammenarbeit mit SHV und SOSWI an. Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Die Vision von Special Olympics Switzerland (SOSWI) ist die Wertschätzung, Gleichstellung und Akzeptanz von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

Als allgemeine Grundlage von Special Olympics gilt der sogenannte „Article 1“ von SOI. Das Dokument ist zu finden unter: <https://www.specialolympics.org/sports.aspx>. Dort sind auch Dokumente wie die „Sport Rules“ und „Coaching Guides“ zu finden.

An internationalen Meetings und Veranstaltungen gelten die Regeln der jeweiligen Länder beziehungsweise dasjenige von Special Olympics International (SOI).

C) Inkrafttreten

Diese Weisungen wurden von der WB am 24.04.2024 genehmigt und treten per 01.07.2024 in Kraft.